

(1)

Die Religion Allahs

(1)

Muhammad S. Al-Almany

www.islamhouse.com

Die Religion Allahs (1)

Im Namen Allahs, des Barmherzigen, des Erbarmers
Alles Lob gebührt Allah, und Ehre und Heil auf dem Gesandten
Allahs

Der *Islam* in seiner allgemeinen Bedeutung ist die Unterwerfung unter den Willen Allahs durch die Umsetzung des wahren Glaubens an Seine Einzigkeit in der Herrschaft, des wahren Glaubens an Seine Einzigkeit in Seinen Eigenschaften und die Umsetzung des wahren Glaubens an Seine Einzigkeit in der Anbetungswürdigkeit und im Recht auf Verherrlichung und Verehrung.

Es ist die Unterwerfung unter den Willen Allahs durch Gehorsamkeit Ihm und Seinen Gesandten gegenüber, und es ist die Lossagung und Abkehr von all jenem, was Allah verabscheut und verboten hat.

Es ist die Religion Allahs, des Schöpfers, des Einzigen Gottes, des Einzigen Anbetungswürdigen.

Es ist die Religion, die Adam seinen Kindern lehrte, die Religion, mit der Noah zu seinem Volk entsandt wurde, die Religion Abrahams und seiner Söhne Ismael und Isaak, es ist der Glaube, an den Moses die Kinder Israels erinnerte, der Glaube des Propheten Jesus und seiner Mutter Maria, der Glaube, der mit dem letzten der Propheten und Gesandten Allahs, Muhammad, vervollständigt wurde. Es ist die Religion aller Propheten und Gesandten, möge Allahs Segen und Heil auf ihnen allen ruhen.

Es ist der von Allah befohlene, wahre Glaube an die Einzigkeit Allahs in Seinen Eigenschaften und in Seiner Herrschaft, der von Allah befohlene, wahre Glaube an die Einzigkeit Allahs in der Anbetungswürdigkeit und im Recht auf Verherrlichung und Verehrung. Durch die praktische Umsetzung dieses Glaubens an die Einzigkeit Allahs in Gehorsam gegenüber dem Gesandten ihrer jeweiligen Zeit dienen die Menschen Allah, ihrem Schöpfer und verherrlichen Ihn.

Allah der Erhabene spricht im Qur'an zu Seinem letzten Gesandten Muhammad (Ehre und Heil auf ihm):

:) ﴿ ﴾

(25

﴿ **Und Wir haben vor dir keinen Gesandten entsandt, dem Wir nicht (die Weisung) eingegeben hätten: 'Es gibt keinen Gott ausser Mir, so dient Mir!'** ﴾ (Qur'an 21: 25)

Jeder Mensch, der dem Gesandten seiner Zeit gehorcht und der die Regeln und Gesetze, mit denen dieser von Allah entsandt wurde, befolgt, setzt die Einzigkeit Allahs in seinem Leben praktisch um und ist somit ein *Muslim*, also einer, der sich Allahs Willen unterwirft. Dies ist so, da alle Propheten und Gesandten mit der gleichlautenden Botschaft entsandt wurden:

(83 :) ﴿ ﴾

﴿ **Dient keinem ausser Allah!** ﴾ (Qur'an 2: 83)

Allah der Erhabene entsandte all Seine Propheten und Gesandten mit der Botschaft an die Menschen:

(36 :) ﴿ ﴾

﴿ **Und dient Allah, und gesellt ihm nichts bei!** ﴾ (Qur'an 4: 36)

Und obwohl die Gesandten mit Allahs Erlaubnis sogar von Zeichen und Wundern begleitet waren, die vor den Augen der Menschen geschahen und womit die Wahrhaftigkeit der Gesandten bewiesen wurde, lehnten sich viele gegen die Gesandten Allahs auf, verleugneten sie und bezeichneten sie als Lügner. Anstatt dem Gesandten Allahs und dem, womit dieser entsandt war, zu folgen, hielten die meisten Menschen blind an ihren Traditionen und an der Religion ihrer Väter fest.

﴿

(170 :) ﴿ ﴾

﴿Und wenn ihnen gesagt wird: 'Folgt dem, was Allah herabgesandt hat', sagen sie: 'Nein! Vielmehr folgen wir dem, worin wir unsere Väter vorgefunden haben.' Was denn, auch wenn ihre Väter nichts begriffen und nicht rechtgeleitet waren?﴾ (Qur'an 2: 170)



(23)

(24-23 :) ﴿

﴿So haben Wir (auch) vor dir in keine Stadt einen Warner gesandt, ohne dass diejenigen, die in ihr üppig lebten, gesagt hätten: 'Wir haben ja (bereits) unsere Väter in einer bestimmten Glaubensrichtung vorgefunden, und auf ihren Spuren folgen wir ihrem Vorbild.' (23) Er (der Gesandte) sagte: 'Etwa auch, wenn ich euch bringe, was rechtgeleiteter ist als das, worin ihr eure Väter vorgefunden habt?' Sie sagten: 'Wahrlich, wir verleugnen das, womit ihr gesandt worden seid.'﴾ (Qur'an 43: 23-24)

Und zu jeder Zeit gab es jene unter den Menschen, die sich in der Bekämpfung der Propheten und Gesandten Allahs und ihrer Botschaft besonders hervortaten. Dies, obwohl die Propheten und Gesandten nur zu dem aufriefen, was das Beste für die Menschen in ihrem diesseitigen Leben und im Jenseits darstellt. Dies, obwohl Allah durch diese Propheten und Gesandten immer das Gute befahl und das Schlechte verbot.



(112)

(113-112 :) ﴿

﴿Und so haben Wir jedem Propheten Feinde bestimmt: die Satane der Menschen und der Jinn, von denen die einen den anderen prunkende Worte eingeben in Trug –und wenn dein Herr gewollt hätte, hätten sie es nicht getan; so lasse sie (stehen) mit dem, was sie an Lügen ersinnen-, (112) und damit die Herzen derjenigen, die nicht an das Jenseits glauben, dem zuneigen (den prunkenden Worten und

den Lügen), und damit sie damit zufrieden sind und begehen, was sie begehen. ﴿Qur'an 6: 112-113)

Da das Leben für die Menschen eine Prüfung darstellt, überlässt Allah ihnen die freie Entscheidung darüber, ob sie dem Gesandten ihrer Zeit folge leisten oder ob sie sich von diesem abwenden. Jedoch warnt Allah die Menschen durch Seine Propheten und Gesandten, die als Überbringer froher Botschaft aber auch als Warner kamen.

Allah sagt im Qur'an:

: ﴿

(48)

(49-48

﴿Wir senden die Gesandten nur als Verkünder froher Botschaft und als Warner. Wer also glaubt und Besserung bringt, über die soll keine Furcht kommen, noch sollen sie traurig sein. (48) Denjenigen aber, die Unsere Zeichen für Lüge erklären, wird die Strafe widerfahren dafür, dass sie zu freveln pflegten.﴾ (Qur'an 6: 48-49)

Und niemand, der die Gesandten verleugnete, wird am Tag der Abrechnung sagen können, dass er nicht gewarnt wurde.

(57-56 : ﴿

(56)

﴿Die Herrschaft wird an jenem Tag Allah (allein) gehören. Er wird zwischen ihnen richten. Dann werden diejenigen, die glauben und rechtschaffene Werke tun, in den Gärten der Wonne sein. (56) Diejenigen aber, die ungläubig sind und Unsere Zeichen für Lüge erklären, für sie wird es schmachvolle Strafe geben.﴾ (Qur'an 22: 56-57)

Trotz der Warnung der Gesandten wandten sich jedoch viele Menschen von ihnen ab, und viele strafte Allah noch vor dem Jenseits, auf dass sie eine Warnung für die nachfolgenden Generationen sein mögen. So wurde das Volk Noahs von Allah durch die Flut vernichtet, das Volk Lots und seine Wohnstätte wurden dem Erdboden gleichgemacht und

Pharao und seine Armee ertränkt. Noch viele weitere Völker wurden zum warnenden Beispiel, nachdem sie ungehorsam gegenüber Allah und Seinen Gesandten waren und sich gegen sie auflehnten.

Allah der Erhabene spricht im Qur'an zum letzten Seiner Gesandten Muhammad (Ehre und Heil auf ihm):

(42)



(43)

(44)

(45-42 :)

﴿ Wenn sie dich der Lüge bezichtigen, so haben auch schon vor ihnen das Volk Noahs, die (Völker) 'Aad und Thamud (ihre Gesandten) der Lüge bezichtigt, (42) und (auch) das Volk Abrahams und das Volk Lots (43) und die Bewohner von Madyan. Auch Moses wurde der Lüge bezichtigt. Da gewährte ich den Ungläubigen Aufschub, hierauf ergriff Ich sie (mit harter Strafe). Wie war da Meine Mißbilligung! (44) Wie viele Städte, die Unrecht taten, vernichteten Wir, so dass sie wüst in Trümmern lagen, und (wie viele) verlassene Brunnen und hochragende Schlösser (ließen wir zurück)! ﴾ (Qur'an 22: 42-45)

Auch uns sollten die Ruinen und die verlassenen Wohnstätten dieser Völker zu denken geben und eine Warnung sein. Es waren die Völker, zu denen die Propheten und Gesandten Allahs kamen, um sie an die Religion Allahs, die Religion Seiner Einzigkeit in Herrschaft und Anbetungswürdigkeit zu erinnern.

All jene, die vor uns durch die Gesandten ihrer Zeit über den Willen des Schöpfers, des Einzigen Gottes unterrichtet wurden, haben ihr kurzes Leben zu Ende gelebt und warten nun auf den Tag der Abrechnung. Viele dieser Menschen erwarten diesen Tag in Angst und in der Gewißheit, dass sie der ewigen Strafe zugeführt werden, die kein Tod mehr beendet. Viele dieser Menschen waren in ihrem diesseitigen Leben stark und hochmütig, stolz und reich, verspotteten die Propheten und Gesandten Allahs und deren Anhänger und bekämpften oder unterdrückten sie gar. Viele hielten sich für wissend und weise und sie winkten ab, wenn von Allahs Botschaft die Rede war. Wo sind diese stolzen, starken, mächtigen, vermeindlich Wissenden und Weisen

heute? Ihr Mund, der einst so stolze und hochmütige Worte hervorbrachte, ihr Mund, mit dem sie die Botschaft der Propheten und Gesandten als Lüge bezeichneten, ihr Mund, mit dem sie ihre eigenen Theorien und Ideologien verbreiteten, wurde mit Erde und Sand gefüllt. Und sie wissen nun mit Gewissheit, dass ihnen keine Macht, kein Reichtum, kein Stolz, kein Leugnen und kein falscher Glaube ihnen mehr im Angesicht der unabwendbaren Wahrheit helfen, sondern nur Zeuge gegen sie sein wird. Sie erwarten nun in größter Angst die Wahrheit, von der die Gesandten Allahs berichteten, die Wahrheit, vor deren Zeichen und Beweisen sie ihre Augen und ihre Herzen verschlossen.

(21)

(20)



(22)

(24-20 :)

(23)

«Und sie werden sagen: 'O wehe uns! Das ist der Tag der Abrechnung!' (20) –Das ist der Tag der Unterscheidung, den ihr für Lüge zu erklären pflegtet. (21) –(Zu den Engeln des Gerichts wird gesagt): Versammelt nun diejenigen, die Unrecht getan haben, ihre Gattinnen und das, dem sie dienten (22) anstatt Allahs. Dann führt sie zum Weg des Höllenfeuers (23) und stellt sie auf, denn sie werden befragt werden.» (Qur'an 37: 20-24)

An diesem Tag der Abrechnung wird das endgültige Urteil gefällt werden, und jedem wird die Ewigkeit zuteil, für die er sein kurzes, diesseitiges Leben und seine Taten in diesem eingetauscht hat.

(19)



(20-19 :)

«Was nun diejenigen angeht, die glauben und rechtschaffene Werke tun, so wird es für sie die Gärten der Zuflucht zur gastlichen Aufnahme geben für das, was sie an Taten zu tun pflegten. (19) Was aber diejenigen angeht, die freveln, so wird das Höllenfeuer ihr Zufluchtsort sein. Jedes Mal, wenn sie aus ihm herauskommen

wollen, werden sie dahinein zurückgebracht, und es wird zu ihnen gesagt: 'Kostet die Strafe des Höllenfeuers, die ihr für Lüge zu erklären pflegtet.' ﴿Qur'an 32: 19-20﴾

Es steht uns -wie den Menschen der Völker vor uns- frei, ob wir dem Gesandten unserer Zeit, der Muhammad (Segen und Heil auf ihm) ist und der in der tradition aller Gesandten Allahs zum wahren Glaube an den Einzigem Gott aufrief, folge leisten oder nicht. Doch sollte sich jeder darüber bewußt sein, wie kurz dieses diesseitige Leben im Vergleich mit der Ewigkeit, gegen die es eingetauscht wird, ist. Und schon sehr bald wird uns diese freie Entscheidung mit unserem Tod genommen werden.

(11)



(12-11 :) ﴿

﴿Sag: Abberufen wird euch der Engel des Todes, der mit euch betraut ist, hierauf werdet ihr zu eurem Herrn zurückgebracht. (11) Könntest du nur sehen, wenn die Übeltäter vor ihrem Herrn die Köpfe senken: 'Unser Herr, jetzt haben wir gesehen und gehört. Bringe uns zurück, so wollen wir rechtschaffen handeln. Gewiß, wir sind nun überzeugt.' ﴿Qur'an 32: 11-12﴾

(99)



(100-99 :) ﴿

﴿Wenn dann der Tod zu einem von ihnen kommt, sagt er: 'Mein Herr, bringt mich zurück! (99) Auf daß ich rechtschaffen handele in dem, was ich zurückgelassen habe.' Keineswegs! Es ist nur ein Wort, was er (so) sagt; hinter ihnen wird ein trennendes Hindernis sein bis zu dem Tag, da sie auferweckt werden. ﴿Qur'an 23: 99-100﴾



(185 :) ﴿

﴿Jede Seele wird den Tod kosten. Und erst am Tag der Auferstehung wird euch euer Lohn in vollem Maß zukommen. Wer dann dem Höllenfeuer entrückt und in den Paradiesgarten eingelassen wird, der hat fürwahr den Erfolg erzielt. Und das diesseitige Leben ist nichts als trügerischer, vergänglicher Genuß.﴾ (Qur'an 3: 185)

Muhammad S. Al-Almany
www.islamhouse.com